

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Sonntagsbeilage:
Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

„Alldeutschland“.
R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 31.

Sonntag, den 16. April 1916.

9. Jahrgang.

Jhr Konfirmanden vom Eisernen Jahr!

Jhr Konfirmanden vom Eisernen Jahr,
Du gottgeweihte, jungdeutsche Schar,
Die sich dem Herrn will geloben:
Euch machte Gott selber die Herzen bereit;
Jhr hörtet im Sturmbraus der herrlichen Zeit
Die gewaltige Stimme von oben!

Euch streifte die jungen Stirnen die Not;
Jhr lerntet das heiligste, höchste Gebot:
In Treue zu dulden, zu sterben,
Die Väter haben's euch vorgelebt,
Die Brüder, die tapfern, die nicht gebebt —
Den Heldensinn sollt ihr erben.

Jhr saht die Mütter schmerzbereit,
Das höchste Opfer in heiligem Leid
Dem Vaterlande zu bringen,
Jhr hörtet der Feinde Hohn und Spott,
Jhr lerntet jubeln: der Herr ist Gott!
Jhr lerntet das Lutherlied singen.

Jhr Konfirmanden vom Eisernen Jahr,
Alldeutschland kämpfte für Thron und Altar,
Nun tretet ihr in die Reihen!
Nun hebt auch ihr die Hand zum Schwur,
Getreu bis zum Tod auf des Heilands Spur
Euch seinem Dienst zu weihen.

Die Glocken, die euch geleiten heut,
Die uns gesungen das Siegesgeläut,
Die mögen euch stets umschweben!
So sollt ihr nun tapfere Kämpfer sein —
So sollt ihr als Sieger gehen ein
Zu einem ewgen Leben!

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der
Konfirmanden, welche morgen in Spangenberg,
Elbersdorf und Schnellrode konfirmiert werden:

Spangenberg.
Knaben: Ernst Theune, Eduard Wenderoth, Heinrich
Siebert, Paul Lösch, Wilhelm Siebert, Willi Gundlach,
Gustav Sippel, Ferdinand Luckhardt, Christian Sandrock,
Willi Eckel, Heinrich Küllmer, August Böttiger, Franz
Sommerlade, Gottfried Kerst, Friedrich Weichgrebe.

Mädchen: Erika Schmitt, Paula Israel, Kunigunde
Döring, Klara Mehlhorn, Therese Gräßner, Katharina
Krold, Helene Koff, Minna Lösch, Elisabeth Claus, Alma
Siebold, Juliane Siebert, Marta Stöcker, Karoline Pasche,
Anna Blumenstein, Gertrude Schmidt, Anna Schneider,
Marie Pfeging, Auguste Keil, Marta Herbold, Luise
Gonnermann, Elisabeth Mänz.

Elbersdorf.
Knaben: Karl Wedekind, Heinrich Mell, Christian
Schneider, Johannes Ritter, Justus Giesler, Johann
Heinrich Siemon.

Mädchen: Elise Hupfeld, Marta Schanze, Dina
Marta Schanze.

Auszug aus der Verordnung des Kreis- ausschusses über die Abgabe u. Entnahme von Brot und Mehl.

Auf Grund der §§ 48 u. 49 der Bekanntmachung
des Bundesrats vom 28. Juni 1915 — R. G. Bl.
S. 363 — wird für den Kreis Melsungen folgende
Verordnung erlassen:

Die Abgabe und Entnahme von Brot und Mehl
darf nur auf Grund von Brotkarten oder Zusatz-
brotkarten erfolgen. Die Brotkarten und Zusatz-
brotkarten enthalten Brotmarken für den Zeitraum
von 4 Wochen. Die einzelnen Brotmarken gelten
nur für den aufgedruckten Zeitraum, welcher jedes-
mal eine Kalenderwoche umfaßt. Die Verwendung
von Brotmarken außerhalb dieser Geltungszeit ist
verboten. Jedoch können Marken für den Zeitraum
von 2 Wochen im Voraus verwendet werden, wenn
es sich um Entnahme von Mehl handelt. Die Zu-
teilung der Brotkarten und Zusatzbrotkarten erfolgt
durch die Bürgermeister. Brotkarten werden nur
an solche Haushaltungen abgegeben, die nicht Selbst-
verfänger sind. Es werden sowohl Brotkarten an
den Haushaltungsvorstand abgegeben, als Personen
dem Haushalte angehören. Kinder unter 1 Jahre
erhalten keine, Kinder von 1 bis 2 Jahren nur eine
halbe Brotkarte.

Schnellrode.
Knaben: Johann Friedrich Kühlborn, Georg Hart-
mann Deste, Heinrich Ulrich, Johann Paulus Rautentrans.
Mädchen: Katharina Elisabeth Meurer, Anna Marie
Kühlborn, Christine Elisabeth Möller.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 15. April.

* — In der Stadtverordneten-Sitzung am Diens-
tag nahm die Versammlung Kenntnis von dem
der Stadt von Frau Karl Salzmann-Magdeburg
geschenkten Bildnis ihres verstorbenen Mannes.
Das Bild dieses Wohltäters unserer Stadt hat
einen Ehrenplatz im Sitzungszimmer gefunden.
Betr. Besetzung der Stadtförsterstelle wurde be-
schlossen, die Stelle nur für Spangenberg auszu-
schreiben. Sie soll mit der Stelle des Bau- und
Wegebauaufsehers vereinigt werden. Der Magistrat
war beim Kriegsminister um Ueberlassung eines
Beutegeschützes eingekommen, das auf unserm
Schlosse zur Aufstellung kommen sollte. Dies Ge-
such ist dahin beantwortet, daß während des Krie-
ges Beutegeschütze nicht mehr überwiesen werden;
der Stadt ist anheim gestellt worden nach Friedens-
schluß den Antrag zu erneuern. Aus dem Ver-
mögen der Stadt sind zur dritten Kriegsanleihe
9600 Mark und zur vierten 5500 Mark gezeichnet
worden. Für Jugendpflege hat die Kgl. Regierung
der Stadt eine Beihilfe von 400 Mk. bewilligt.
Zu den Aufwendungen der Stadt auf dem Gebiete
der Kriegswohlfahrtspflege hat der Herr Minister
eine namhafte Beihilfe gewährt. Die Versammlung
nahm von diesen Mitteilungen des Herrn Bürger-
meisters befriedigend Kenntnis.

* — Der Fahnenjunker Heinz Schönwald hat
seine Fähnrichprüfung vor der Obermilitär-Prü-
fungskommission zu Berlin bestanden.

* — Der Vizefeldwebel Herr Lehrer Quer von
hier, der auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist,
wurde zum Offizierstellvertreter befördert.

* — Der Musketier Ludwig Neuß aus Ochshau-
sen, z. Zt. auf Schloß Spangenberg, wurde mit
dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

* — Dem hiesigen Lehrer Herrn Leutnant d. Res.
Konrad Lepper, Adjutant im Inf.-Reg. 167 wurde
das österreichische Verdienstkreuz mit der Kriegs-
dekoration verliehen.

Z Pflaffe. Am 11. d. Mts. entschlief hier nach
längerem schweren Leiden im 56. Lebensjahr der
Rentner Herr Karl Aldenhoff. Mit ihm ist ein
Mann heimgegangen, der mit ausgezeichneten Her-
zenseigenschaften ausgestattet war: Aufrichtigkeit,

tiefe Frömmigkeit, seltene Bescheidenheit und An-
spruchslosigkeit. Unsere Gemeinde verliert viel in
ihm. Ein ehrenvolles Andenken wird man dem
lieben, guten Mann stets bewahren. Heute Nach-
mittag um ¼ 4 Uhr wurde seine irdische Hülle in
heimatlicher Erde in Bönen i. W. im Erbbegräbnis
beigesetzt. Er ruhe in Frieden!

* **Brilon.** Die Stadtkasse zahlt als Prämie
für die Verteilung der Krähen 25 Pfg. für jeden
abgelieferten Krähenkopf.

* **Frielsdorf.** Am kommenden Dienstag feiert
hier die älteste Einwohnerin des ganzen Kreises,
Mezgermeisterwitwe Bachrach ihren 97. Geburtstag.

* **Westig (Sauerland).** Weil Einbrecher nächst-
licherweile sämtliche Treibriemen im Gesamtwerte
von tausend Mark gestohlen hatten, mußte die
Papierfabrik Westigerbach bis zur Neubeschaffung
den Betrieb ruhen lassen.

Letzte Nachrichten.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier 15. April.**

Westlicher Kriegsschauplatz

Ein starker Vorstoß der Engländer gegen die
Trichterstellungen südlich von St. Eloi wurde nach
Handgranatenkampf völlig zurückgeschlagen.

In den Argonnen und östlich davon teilweise
lebhafter Artillerie- und Minenkampf.

Links der Maas konnten feindliche Angriffsab-
sichten gegen unsere Stellungen bei „Toter Mann“
und südlich des Raben- und Gumiere-Waldes, die
durch große Steigerung des Artilleriefeuers vor-
bereitet wurden, in unserm vernichtenden, von bei-
den Maasufnern auf die bereits gestellten Truppen
vereinigten Feuer nur mit einigen Bataillonen gegen
„Toter Mann“ zur Durchführung kommen. Unter
schweren Verlusten brachen die Angriffsmellen vor
unserer Linie zusammen, einzelne in unsere Gräben
vorgebundene Leute fielen hier im Nahkampfe.

Rechts der Maas sowie in der Mevre-Gbene
blieb die Gefechtsstätigkeit im Wesentlichen auf hef-
tige Feuerkämpfe beschränkt. Zwei schwächliche
feindliche Handgranatenangriffe südwestlich der Feste
Douaumont blieben erfolglos.

Östlicher Kriegsschauplatz

Am Serwetsch südöstlich von Korelitschi brachten
wir einen durch starkes Feuer eingeleiteten Vorstoß
stärkerer feindlicher Kräfte leicht zum Scheitern.

Balkan-Kriegsschauplatz

Kein Ereignis von Bedeutung.

Oberste Heeresleitung.

Für Selbstverfänger ist der Mahlschein eingeführt.
Die Mahlscheine dürfen höchstens auf 2 Monate
ausgestellt werden.

Für Schank- und Speisewirtschaften gilt folgen-
des: Brot darf an Gäste nur gegen Entgelt von
mindestens 5 Pfg. abgegeben werden; die Abgabe
von Brot an Gäste hat nur gegen Vorlage des
Brotkartenabmeldebescheins zu erfolgen. Es sind bis
auf weiteres den Gastwirten in den Städten je 2
Brotkarten, auf dem Lande je 1 Brotkarte zur Ver-
fügung zu stellen. Ersparte Brotmarken sind zurück-
zugeben.

Müller, Bäcker, Besitzer von Gast- und Schank-
wirtschaften, sowie alle Verkäufer von Mehl oder
Brot haben diese Verordnung in ihren Verkaufsräu-
men an sichtbarer Stelle auszuhängen. Diese
Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung
in Kraft. Mit dem gleichen Tage tritt die Ver-
ordnung vom 7. Juli 1915 und alle entgegenstehen-
den Anordnungen außer Kraft.

Melsungen, den 5. April 1916.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Im übrigen verweise ich auf das Melsunger
Kreisblatt Nr. 86 vom 11. April 1916.
Spangenberg, den 12. April 1916.

Der Bürgermeister.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 16. April 1916.

Palmarum.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 1/2 11 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Konfirmation u. heil. Abendmahl.

Elbersdorf.

Vorm. 8 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Konfirmation u. heil. Abendmahl.

Schnellrode.

Vorm. 8 Uhr. Pfarrer Schönewald.
Konfirmation u. heil. Abendmahl.

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Familien-Unterstützungen aus städtischen Mitteln für März d. J. soll am

Montag, den 17. April d. J.,
nachmittags 2 Uhr

im Rathaus-Sitzungszimmer erfolgen.

Spangenberg, 15. April 1916.

J.-Nr. 1916 **Die Stadtkasse.**

Bekanntmachung.

Die Ausfuhr von Fleisch u. Fleischwaren aus dem Kreise Melsungen nach anderen Kommunalverbänden ist bis auf weiteres verboten.

Melsungen, den 14. April 1916.

Der Königliche Landrat.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, den 15. April 1916.

J.-Nr. 2124 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der Bedarf an **Streuzeug** aus dem Stadtwald und aus dem Staatsforst ist sofort bei mir anzumelden.

Spangenberg, den 15. April 1916.

J.-Nr. 2115 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Holzverabfolgungszettel bezüglich des im Stadtwalde gekauften Brennholzes sind alsbald in der Stadtschreiberei gegen Bürgschaftsleistung in Empfang zu nehmen.

Spangenberg, den 15. April 1916.

J.-Nr. 2110 **Der Magistrat.**

Um mietweise Ueberlassung eines

Klaviers (Pianino)

für das Vereinslazarett wird höflichst ersucht. Es werden monatlich 10 Mk. vergütet.

Spangenberg, 15. April 1916.

Die Lazarettverwaltung.

Bekanntmachung.

In den Betriebsstätten des Steinbruchbesizers Waldemar Heberer von hier ist in letzterer Zeit vorwiegend an den Sonntagen durch Burschen fortgesetzt grober Unfug dadurch verübt worden, daß an den Gebäulichkeiten die Türen und Fenster aufgebrochen, Scheiben und Dachziegel zertrümmert und Werkzeuge und Geräte beschädigt und bei Seite geschafft worden sind.

20 Mark Belohnung erhält derjenige, welcher die Schuldigen so namhaft macht, daß gerichtliche Bestrafung erfolgen kann und die Väter oder ihre gesetzlichen Vertreter für den Schaden ersatzpflichtig gemacht werden können.

Spangenberg, 15. April 1916.

J.-Nr. 2107 **Die Polizeiverwaltung**

Habe **Dienstag, den 18. April,**
große Ladung prima

Läufer Schweine
und Ferkel

Bahnhof Spangenberg zum Verkauf.

Georg Weisel.

Neu eingetroffen:

Lymothe,
Kangras,
Weißflee und
Luzern

bei **Levi Spangenthal**

Spangenberg.

Grosse Auswahl in

Herren-, Damen-, Kinder-Strohhüten

Feiertage halber bleibt mein Geschäft
Dienstag, 18. und Mittwoch, 19. April
geschlossen.

H. Levisohn.

Fernsprecher 28.

Königl. Oberförsterei Spangenberg

Stellt etwa 1000 Fstm. Nadelholz-Grubenholz in Stämmen und Derbholzstangen zur Sommerfüllung auf **Freitag, den 28. April 1916**, im Wege des schriftlichen Angebots zum Verkauf. Käufer verpflichten sich die etwa von der Oberförsterei anzufordernden Arbeiter zur Fällung des Holzes zu stellen für die Oberförsterei geltenden Holzwerbungsbedingungen zu stellen. Weiter erkennen die Käufer durch Abgabe ihrer Gebote die allgemeinen wie die besonderen Verkaufsbedingungen an. Die Angebote sind für den Festmeter Nadelholzstämme und Derbholzstangen abzugeben. Die Aufarbeitung erfolgt bei Stämmen bis 4 m Länge und bis 5 cm Zapfstärke, bei den Derbholzstangen (1., 2. u. 3. Kl.) nach den vorgeschriebenen Stärken- und Längenmaßen. Etwa 2/3 des Anfalls wird in Fichte und 1/3 in Kiefer erfolgen. Die 4. Kl. Bauholz wird nicht ausgezogen, sondern bleibt im Grubenholz.

Die Gebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: **Angebot zum Grubenholzverkauf vom 28. 4. 16** bis zum 27. 4. 16 abends 6 Uhr im Geschäftszimmer der Oberförsterei abzugeben. Eröffnung ebenda am 28. April 1916 morgens 9 Uhr.

Die Verkaufsbedingungen können gegen Einsendung von 1 Mk. Schreibgebühr von der Oberförsterei bezogen werden.

Ausstellung

von

Handarbeiten der Verwundeten des Vereinslazarets Schloss Spangenberg

im Saale des „Grünen Baum“ (Valentin Siebert)

am **Sonntag, d. 16., Montag, d. 24., Dienstag, d. 25. und**
Mittwoch, d. 26. April 1916

jedesmal von nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Sonntag, 16. April, nachmittags 3 Uhr statt. Mit der Ausstellung ist ein Verkauf zu festgesetzten mäßigen Preisen verbunden.

Eintrittspreis 10 Pfennige. Der gesamte Reinerlös kommt den Verwundeten des Vereinslazarets zu gute.

Spangenberg, den 12. April 1916.

Die Lazarettverwaltung.

Lehrling

Sohn achtbarer Eltern, kann bei mir die Stellmacherei erlernen.

Justus Küllmer, Stellmachermstr.,
Schafhof.

Kesselöfen

m. schwer. gußemall. Einsatzkessel, sowie
schwere gußemall.
Einmauerkessel

in allen Größen. Soeben
eine Ladung eingetroffen.

A. Hupfeld,
Großhandlung
Cassel, Hohenzollernstr. 87/89

Beschlagnahmefreies schwarzes

Strickgarn

in guter Qualität

H. Levisohn.

Fernsprecher 28.

Zitronen und Apfelsinen

sind in vorzüglicher Güte eingetroffen
bei **Levi Spangenthal.**

Fleischextract

Marke „Liebig“

empfiehlt

G. W. Falzmann.

Als eisernen Bestand

zur Kräfteauffrischung bei Erschlaffung,
Hunger u. Durst verlangen unsere Soldaten



Kaiser's Magen- Pfeffermünz- Caramellen.

Millionen wurden in's Feld gesandt.
Seit 25 Jahren bestbewährt gegen
Appetitmangel, Magenweh,
schlechten verdorbenen Magen,
Darmstörungen, Nebelfein,
Kopfweh.

Paket 25 Pfg., Dose 15 Pfg.
Kriegspackung 15 Pfg., kein Porto.

Zu haben bei

Richard Mohr, Spangenberg

Statt Karten.

Allen hiesigen Konfirmanden
und deren Eltern die

herzlichsten

Glück- und Segenswünsche
zur Konfirmation.

Familie **Carl Grähner**
Gärtnerei am Liebenbach.

Statt Karten.

Allen hiesigen Konfirmanden und
deren Eltern die

herzlichsten

Glück- u. Segenswünsche
zur Konfirmation.

Familie **Paul Mehlhorn**
Spangenberg.

Statt Karten.

Allen lieben Mitkonfirmanden
und deren Eltern unserer Tochter
Marta hierdurch die

herzlichsten

Glück- und Segenswünsche
zur Konfirmation.

Familie **J. H. Herbold.**

Statt Karten.

Allen Konfirmanden und deren
Eltern

herzlichen

Glückwunsch
zur Konfirmation.

Familie **J. Claus.**

Statt Karten.

Allen Mitkonfirmanden und
deren Eltern unseres Sohnes
Willi die

herzlichsten

Glück- u. Segenswünsche
zur Konfirmation.

Familie **Georg Gundlach.**

Statt Karten.

Den Mitkonfirmanden und deren
Eltern unserer Tochter Anna die

herzlichsten

Glückwünsche
zur Konfirmation.

Familie **Carl Blumenstein.**

Herzlichste

Glück- u. Segenswünsche
zur Konfirmation

allen Mitkonfirmanden und deren
Eltern meines Sohnes Gottfried.

Georg Kerste,
Bäckermeister.